

Leitfaden für die Besucherfahrten für Gäste der MdA

1. Grundkonzept

Im Rahmen des Besucherdienstprogramms *Besucherfahrten für Gäste der MdA* können Mitglieder des Abgeordnetenhauses politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus ihren jeweiligen Wahlkreisen bzw. Bezirken zu einem kombinierten Besuchsprogramm inklusive Transfer in das Abgeordnetenhaus von Berlin einladen. Im Rahmen eines vier- bis fünfstündigen Programms werden Führungen durch das Haus, ein Informationsgespräch mit den einladenden Abgeordneten sowie entweder ein Besuch des Bundesrates, der Ausstellungen der Mahn- und Gedenkstätte „Topographie des Terrors“ oder des Gropius Baus oder der Holocaustgedenkstätte der Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ angeboten. Während des Informationsgesprächs werden ein Imbiss und Getränke gereicht. Die Gruppengröße beträgt je nach Partnerinstitution 25 - 30 Personen pro Termin.

2. Terminplanung

Bis zur Sommerpause 2026 werden den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses nun weitere vorgeplante Termine angeboten. Die Termine sind abhängig von verfügbaren Räumlichkeiten im Haus ebenso wie von den Kapazitäten der vier genannten Organisationen und etwaigen zeitlichen Unvereinbarkeiten mit dem Parlamentsbetrieb. Alle Termine werden grundsätzlich nur außerhalb der Parlamentsferien angeboten. Bei Interesse kann unter den angebotenen und noch verfügbaren Terminen [hier](#) online ausgewählt werden.

Wichtiger Hinweis für den Besuch Holocaustgedenkstätte der Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“: Für den Zeitraum von Anfang Januar bis voraussichtlich Ende April 2026 sind umfangreiche Sanierungsarbeiten im Ort der Information geplant, wodurch ein Besuch der Ausstellung leider nicht möglich sein wird. Freiluftangebote, wie die 45-minütigen Führungen durch das Stelenfeld, werden weiterhin angeboten, aber eben ohne anschließenden Ausstellungsbesuch.

3. Transport

Die Einladung interessierter Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis ebenso wie die Organisation des Treffpunktes und die Dokumentation der zusagenden Gäste wird durch den/die betreffende/-n Abgeordnete/-n oder ihr/sein Wahlkreisbüro umgesetzt.

Die jeweiligen Gruppen nutzen den ÖPNV zur An- und Abreise. Der Transfer vom Abgeordnetenhaus zum jeweiligen Anschlusstermin erfolgt nach Ermessen der/des Abgeordneten selbstständig zu Fuß oder per ÖPNV. Für die Nutzung des ÖPNV am gesamten Veranstaltungstag werden dem/der Abgeordneten nach Terminbestätigung eine entsprechende Anzahl von Teilnahmeausweisen mit VBB-Kombiticket zur Verfügung gestellt. Die Kombitickets werden dabei an alle Gäste ausgeteilt, also auch an Berliner Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die z.B. über eine eigene Monatskarte verfügen.

Nur in Ausnahmefällen soll den Gästen die Nutzung von Kleinbussen oder Taxiunternehmen ermöglicht werden. Als Ausnahme gelten dabei ausschließlich Personengruppen, deren Teilnehmern die Nutzung des ÖPNV aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen unmöglich ist. In diesem Sonderfall kann sich der/die Abgeordnete den Taxitransport nach Vorleistung der Fahrtkosten quittieren lassen und zusammen mit einer schriftlichen Stellungnahme und entsprechenden Kontodaten zur Kostenrückerstattung beim Referat Öffentlichkeitsarbeit, Politische Bildung und Veranstaltungen, Besucherdienst einreichen.

4. Anmeldung

Anmeldungen zu vorgebuchten Terminen sind bis drei Wochen vor dem ausgewählten Termin möglich. Füllen Sie dazu bitte das zur Verfügung gestellte Anmeldeformular aus und senden dieses an besucherfahrten@parlament-berlin.de. Individuelle Anfragen von Abgeordneten nach nicht vorgebuchten Terminen, sind mit mindestens acht Wochen Vorlauf an besucherfahrten@parlament-berlin.de zu richten. Sie erhalten nach Prüfung der Verfügbarkeit des gewünschten Termins eine Bestätigung und weitere Informationen. Bis spätestens 14 Tage vor dem Termin senden Sie uns bitte eine Liste mit den Namen der Gäste (siehe Vorlage). Ohne Personenangaben können die ÖPNV-Tickets bzw. Teilnahmeausweise nicht ausgestellt werden. Die Teilnahmeausweise (gelten als VBB-Tageskarte) können nach Vereinbarung bis zwei Kalendertage vor dem Veranstaltungstag im Büro 145 abgeholt werden. Eine Teilnahme an den Besucherfahrten ohne Teilnahmeausweis ist nicht möglich. Alle Unterlagen und Formulare zum Ausfüllen finden Sie [hier](#).

5. Stornierung

Eine gebuchte Besucherfahrt muss für die Absage der Anschlusstermine und die Vermeidung unnötiger Kosten bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstag beim Referat Öffentlichkeitsarbeit, politische Bildung und Veranstaltungen, Besucherdienst per E-Mail storniert werden. Findet die Anschlussführung im Bundesrat statt, beläuft sich die Stornofrist sogar auf zwei Wochen vor dem Termin. Nach Ablauf der jeweiligen Frist fallen Stornogebühren an!